

lebe

Dein Zuhause.

Magazin für aktive Mitglieder
Frühling 2024

Effektive Tipps zum Aufatmen:

**Aufräumen.
Sortieren.
Loslassen.**

Wohnung frei!
**Unser Neubauprojekt
in Kronsrode**

Jetzt bewerben –
**EBZ KlimaCamp
2024**

HOCH
LEBE DIE LEBE:
Deutschlands
beste Mieter-
zeitung

spar+bau

Lebe Dein Zuhause.

die hinterbuehne

max. Durchfahrthöhe 2,75 m

HANNOVER ERLEBEN

Teilnehmen + gewinnen!



Zeit für besondere
Magie, Kleinkunst und Schauspiel!
Wir verlosen:

3 x 2 THEATERKARTEN FÜR „DIE HINTERBUEHNE“ IN DER SÜDSTADT

Der gemeinnützige Verein Flunderboll führt seit knapp 20 Jahren eine kleine Theaterbühne in Eigenregie: „die hinterbuehne“ in der Hildesheimer Straße 39 A. Ausgewählte Künstler begeistern hier mit ihrem bunten Programm aus Kabarett, Improtheater und Zauberei in gemütlicher Atmosphäre. Hinter der Kulisse sorgen übrigens fast nur Ehrenamtliche für das Theatervergnügen. Gewinnen Sie mit etwas Glück zwei von sechs Karten – wir wünschen viel Spaß und Magie!

Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „die hinterbuehne“ an gewinnspiel@spar-bau.de senden. Teilnahmechluss ist der 22. April 2024.

Mehr zu den Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz auf S. 32.



Leben

Vorwort
Platz für Neues 4
Ich freu mich auf:
Eine kreative Bastelzeit 5
Schönes erleben!
Ausgezeichnete Perspektiven 6
Reportage
Aufräumen. Sortieren.
Loslassen. 8



Menschen

Im Personal-Gespräch
Wir stellen neue und bekannte
Gesichter bei spar+bau vor 14

Wohnungsbauprämie 2023
Jetzt beantragen! 16

Das EBZ KlimaCamp 2024
Mitmachen und Stipendium
gewinnen 17

Treffpunkte
Nah und aktiv 18

Mitgliederfahrt
Zwischen Süntel und Deister 21



Wohnen

Hoch lebe die lebe!
Deutschlands beste
Mieterzeitung 22

Ganz nah dran
„unter uns“ und „lebe“ 24

Gas- und Strompreisbremse
Das ändert sich ab 2024 25

Wohnen in Kronsrode
Modern, barrierefrei, bezahlbar 26

Kabel-TV
Hilfe bei der Umstellung 28

Kolumne
Oh, Mist! 29

GENDER-HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin entweder die maskuline oder die feminine Form von Bezeichnungen gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung eines anderen Geschlechts.

Wissen

Beitrag des Aufsichtsrats
Sind wir für die Zukunft gut
aufgestellt? 30

Jubiläum
Wir gratulieren! 32

Aktuelles
Angebot zur Sparwoche,
Zinskonditionen und
Impressum 33

Wichtige Kontakte
Unser Service für Sie 34

Das Beste zum Schluss
Himbeer-Cupcakes 35



Platz für Neues



Vorwort +

Liebe Mitglieder,

viele Menschen möchten gerade am Anfang des Jahres klar Schiff machen, alte Dinge ausmisten und Platz für Neues schaffen. Aber nicht jedem fällt es leicht, aufzuräumen oder dauerhaft Ordnung zu halten. Die Aufräum-Coachin Edelgard Härter erzählt in der Titelstory „Aufräumen. Sortieren. Loslassen.“ aus ihrem Alltag und gibt hilfreiche Tipps, mit welchen Methoden das Chaos in den Griff zu bekommen ist.

Einen attraktiven neuen Platz zum Wohnen finden Sie in unserem Neubaugebiet Kronsrode, wo wir im Herbst 2024 die Vermietung unseres zweiten Gebäudekomplexes starten. Von den 89 modernen, energieeffizienten und barrierefreien Wohnungen steht die Hälfte als öffentlich geförderter Wohnraum für B-Schein-berechtigte Mieter zur Verfügung. Stadtnah, grün und günstig – diese und weitere Vorzüge können Sie auf den Seiten 26–27 entdecken.

Zu unserer großen Freude wurde die „lebe“ mit einem bemerkenswerten Preis ausgezeichnet: Sie ist Deutschlands beste Mieterzeitung! Auf den Seiten 22–24 geben wir Einblick in den bundesweiten Wettbewerb: Mit unserer Publikation sind wir am Puls der Zeit – und ganz nah dran an unseren Mitgliedern. Ein schönes Wir-Gefühl erleben Sie auch bei den nachbarschaftlichen Begegnungen in unseren Treffpunkten. Schauen Sie mal in unser aktuelles Programm, es ist für jeden was dabei!

Wir wünschen Ihnen ein schönes weiteres Jahr in unserer großen spar+bau-Familie.

Mit genossenschaftlichen Grüßen
Ihr Vorstandsteam von spar+bau

Gullu

Udo Frommann

Rainer Detjen



ICH FREU MICH AUF:

Eine kreative Bastelzeit

Haben Sie schon Ihre Wohnung etwas österlich dekoriert? Es ist Zeit, ein paar ausgepustete Eier richtig in Schale zu schmeißen! Ob mit Serviettenteknik verzieren, mit Fingerfarbe betupfen oder mit Papierschnipseln ein kleines Mosaik aufkleben: Kreative Ideen für ein kunterbuntes Nest gibt es viele. Für die Osterdeko mit Weidenkätzchen schneiden schlaue Hasen übrigens nur wenige Äste ab: Die früh blühenden Weiden sind eine wichtige Nahrungsquelle für unsere Bienen nach der Winterpause. Bringen Sie sich und Ihre Liebsten in Osterstimmung – viel Spaß beim gemeinsamen Basteln!





Unser
Buchtipps!

SCHÖNES erleben!



Vom Lieben und Leiden

Von Liebe, Hass und Intrigen handelt die Geschichte der Kurprinzessin Sophie Dorothea. Die Zwangsehe mit ihrem Cousin, der 1714 als König Georg I. den englischen Thron bestieg, machte sie so unglücklich, dass sie eine leidenschaftliche Affäre mit dem schwedischen Grafen von Königsmarck begann. Die Liaison flog auf. Sophie Dorothea wurde für den Rest ihres Lebens in die Isolation verbannt, ohne ihre Kinder, ohne Adelstitel, ohne Vermögen. Der Autor Heinrich Thies schrieb eine packende Romanbiografie über das Leben der Prinzessin und setzt der „Königin der Herzen“ ein lesenswertes Denkmal.

HEINRICH THIES
Die verbannte Prinzessin:
Das Leben der Sophie Dorothea von Hannover
352 Seiten_14 Euro



Vom Lieben und Backen

„1666“ heißt das Café von Stefanie Haase, weil 1666 das Geburtsjahr von Prinzessin Sophie Dorothea ist und deren Porträt bereits beim Einzug eine Wand des Cafés schmückte. Die Wirtschaftsingenieurin träumte seit jeher vom eigenen Café. Dank ihrer Backkunst erhielt die leidenschaftliche Hobbykonditorin eine Sondergenehmigung von der Handwerkskammer und beglückt seit November die Altstadt-Besucher mit ihrem gelungenen Konzept aus Historie und Kulinarik: In ihrer „Café & Törtchenboutique“ bietet sie köstliche Kuchen, Cupcakes und Torten, leckeres Frühstück und herzhaften Mittagstisch. Die Klassiker und eigenen Kreationen sind liebevoll zubereitet, auch vegan und glutenfrei.

1666 CAFÉ & TÖRTCHENBOUTIQUE
Kramerstraße 14
30159 Hannover

Mo + Do: 11:30 – 18 Uhr
Di + Mi: Ruhetag
Fr – So: 10 – 18 Uhr

1666-HANNOVER.STEFFISCAKERY.DE



Fühlst du es auch?

Nachhaltige Mode oder Produkte zu kaufen, darf kein Zufall sein, sagt Stella Kocademirci aus tiefer Überzeugung. In ihrem Store am Lister Platz führt sie ausschließlich fair produzierte Slow-Fashion-Mode, vegane Naturkosmetik und viele schöne Dinge, die einen nachhaltigen Lebensstil unterstützen. So kann jeder einen positiven Beitrag für die Umwelt leisten. Die Geschäftsführerin lädt jedoch nicht nur zum Wohlfühl-Shopping ein, sondern bietet auch Raum für Weiterbildung. Ihre Workshops, zum Beispiel Terrazzo herstellen, Aquarellkarten malen oder Basics des Stickens erlernen, finden in entspannter Atmosphäre statt. Einfach mal reinschauen – und sich gut fühlen.

FUEHL DICH GUT-STORE.DE

FÜHL dich GUT-Store
Ferdinand-Wallbrecht-Straße 7
30163 Hannover
Di – Fr: 11 – 18 Uhr
Sa: 11 – 16 Uhr



HERRENHAUSEN.DE

BERGGARTEN SUBTROPENHOF
Herrenhäuser Straße 4
30419 Hannover
täglich 9 – 18 Uhr
ab April bis 19:00 Uhr
ab Mai bis 20:00 Uhr

Ausgezeichnete Perspektiven

Wer einen Ausflug in den Berggarten plant, kann sich an einer besonderen Open-Air-Ausstellung am Subtropenhof erfreuen: Sehen Sie die Gewinnermotive des Wettbewerbs „International Garden Photographer of the Year 2023“ (IGPOTY)! Zu den besten Gartenfotos der Welt reiht sich noch ein weiteres Highlight ein: Hiesige Profi- und Hobbyfotografen reichten ebenfalls ihre Werke bei dem IGPOTY-Wettbewerb ein, sie sollten ihren „Lieblingsplatz“ in den Herrenhäuser Gärten fotografieren. Auch diese Gewinnerfotos sind Teil der Ausstellung, die Sie noch bis zum 30. April bestaunen können.

Mitmachen
+ staunen:

Karten gewinnen!

Teilnahmeschluss ist
der 25. März 2024.

Mehr zu den Teilnahmebedingungen und zum
Datenschutz auf S. 32.

Wir verlosen:

5 x 2 EINTRITTSKARTEN

für diese Ausstellung, die in Norddeutschland
exklusiv im Berggarten zu sehen ist!
Einfach eine E-Mail mit dem Betreff
„Gewinnspiel Berggarten“ an
gewinnspiel@spar-bau.de senden.

AUFRÄUMEN. SORTIEREN. *Loslassen.*

Ein ordentlicher, gut organisierter Lebensraum kann Klarheit und Ruhe in unser Leben bringen und helfen, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren. Dabei geht es auch darum, einen Raum zu schaffen, der unsere Bedürfnisse und unseren Lebensstil widerspiegelt. Auf den folgenden Seiten finden Sie praktische Tipps, die für mehr Ordnung sorgen – und so zu mehr Wohlbefinden und Lebensqualität beitragen.

Reportage +

Manchmal kann man den Eindruck gewinnen, das Leben besteht im Großen und Ganzen aus dem Dreiklang „Aufräumen, Sortieren, Loslassen“. Dabei spiegelt sich das Gefühlschaos häufig in den eigenen vier Wänden, in un-aufgeräumten Schränken, Schubladen und einer wilden Dateiordnung im Computer wider. Schlendriane aller Couleur kennen diesen Zustand, der allein schon beim Anblick der großen und kleinen Baustellen zu einer regel-rechten Erschöpfung und geradewegs Richtung Sofa führt – sofern hier noch ein Plätzchen frei ist. Dabei kann ein aufgeräumter und organisierter Raum das Wohlbefinden deutlich steigern, die täglichen Abläufe vereinfachen und vor allem Zeit einsparen, die sonst für die Suche verloren geht.

Schöne Behälter für Kleinteiliges verleihen Regalen einen aufgeräumten Eindruck.



Die Psychologie der Ordnung

Aber warum fällt uns das Aufräumen dann so schwer? Zusammengefasst begründen Psychologen die Abneigung damit, dass beim Ordnungschaffen viele Entscheidungen in kurzer Zeit zu treffen sind und wir Dinge loslassen müssen. Das strengt an. Sind wir wiederum gestresst oder haben andere schwere Aufgaben zu erledigen, neigt unser Gehirn dazu, uns zum Aufräumen oder Putzen zu motivieren. Den Grund dafür sehen Psychologen darin, dass uns diese Aktivität das Gefühl von Kontrolle, Macht und Sicherheit gibt. Am Ende des Aufräum- und Aussortierprozesses fühlen wir uns generell besser, denn vollgestellte Böden, Tische und Regale lenken permanent die Aufmerksamkeit auf sich und lassen uns nur schwer zur Ruhe kommen. Das Aufräumen, Sortieren und Loslassen wirkt also letztlich beruhigend, Stress reduzierend und führt zu einem befreiten Aufatmen.



Aufräum-Expertin **Edelgard Härter** löst Ordnungsprobleme und begleitet beim Loslassen – mit Gefühl und Verhandlungsgeschick.



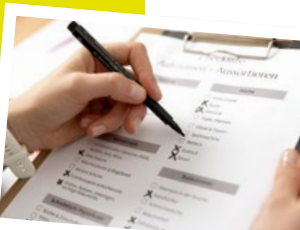
Klar Schiff machen

Wer nach Tipps zum Thema Aussortieren und Ordnung sucht, verliert sich allerdings schnell im Überangebot: Leitfäden versprechen, mit wenigen Maßnahmen zum perfekten Zuhause zu verhelfen. Social-Media-Plattformen präsentieren Bilder von staubfreien Minimalismus-Wohnungen, und auf Netflix zeigt Ordnungs-Star Marie Kondo, wie sie alle Dinge, die keine Freude mehr hervorrufen, entsorgt. Welcher Weg ist denn nun der richtige? „Es gibt keinen allgemeingültigen Weg, der auf alle zutrifft“, klärt Aufräum-Coachin Edelgard Härter aus Wunstorf auf. Man sollte für sich herausfinden, was einem entspricht. „Ich finde es überfordernd, wenn Marie Kondo den gesamten Inhalt des Kleiderschranks ausräumt und jede Unterhose in die Hand nimmt, um in sich hineinzufühlen, ob diese noch glücklich macht. Aber andere kommen genau damit am besten klar.“ Seit 2013 unterstützt die gelernte Kauffrau Menschen dabei, ihr persönliches Chaos in den Griff zu bekommen, und begleitet sie beim Loslassen. Von der Schreibtischablage über einzelne Wohnbereiche bis zum Messie-Haus: Das Interesse an ihrer Dienstleistung steigt quer durch alle Gesellschaftsschichten: „Die meisten meiner Kunden sind Lehrer und Therapeuten, die wegen ihrer vielen bürokratischen Abläufe ihre Schreibtischablage in den Griff bekommen möchten.“ Zum Klientel gehören aber auch viele Frauen, die überfordert sind, weil sie neben der Vollzeitstelle Kinder, ein Haustier, pflegebedürftige Eltern oder andere Verpflichtungen haben.



Tipps Aufräumen. Aussortieren. Aufatmen!

Zeit einplanen: Wo staut sich die Unordnung? Aufschreiben, priorisieren und dafür realistisch Zeit einplanen. Um dranzubleiben, integrieren Sie das Aufräumen in Ihre tägliche und wöchentliche Routine.



Klein anfangen: Statt sich ein ganzes Zimmer vorzunehmen, den Raum in kleine Bereiche unterteilen, wie Schreibtisch oder Schublade.

Gegenstände sortieren: Stellen Sie nach Art oder Nutzung zusammen, was zusammengehört. Für den Überblick kommt jeder Gegenstand in eine von drei Kisten: behalten, aussortieren und aufbewahren auf Zeit. Was aus der dritten Kiste nach einem Jahr nicht vermisst wurde, verschenken oder entsorgen.

Platz festlegen: Um die neue Ordnung zu behalten, für jeden Gegenstand einen festen Platz finden – und genau dort nach Gebrauch wieder hinräumen. Fußböden und Türen frei lassen. Alles, was gesammelt wird, etwa Zeitschriften, in nur einen Behälter legen. Ist der voll, aussortieren.

Nebenbei aufräumen: Auf dem Weg vom Wohnzimmer ins Bad z. B. die benutzten Teller in die Küche mitnehmen.





„Das ist wie eine Verabredung mit sich, in der man sich Wertschätzung entgegenbringt.“

Tabula rasa: Loslegen und loslassen

Allen ihren Kunden gemein ist das Gefühl, einen riesigen Berg vor sich zu haben und nicht zu wissen, wo und wie sie starten sollen. Die Expertin rät, durch die Wohnung zu gehen, sich die Baustellen in einzelnen Kategorien zu notieren, nach Priorität zu sortieren und sich dafür realistische Zeiträume im Kalender einzutragen. „Das ist wie eine Verabredung mit sich, in der man sich Wertschätzung entgegenbringt.“ Das Loslassen ist oft der schwierigste Teil des Aufräum- und Organisationsprozesses. Von „Das hat mal viel Geld gekostet“ über „Das brauche ich vielleicht noch“ bis hin zu „Das ist ein Geschenk oder ein Erbstück“ – Aufräum-Coachin Härter kennt alle Argumente: „Loslassen kann sehr emotional sein. Sind die Sachen stark mit Erinnerungen und Lebensträumen verbunden, sollte man sie behalten.“ Sonst sei es aber nützlich, radikal vorzugehen. Hat man nicht ohnehin gerade einen Umzug vor sich, hilft beim Ausmisten allein die Vorstellung, man würde umziehen: „Konzentrieren Sie sich dann immer auf das Ziel: unnötigen Ballast loswerden, weniger schleppen, Platz für Neues und Freiraum schaffen.“



Sammeln in nur einem Behälter: Ist der voll, durchgucken und aussortieren.

Verschenken, spenden, nachhaltig handeln

„Die Vorstellung, dass alte Lieblingsstücke nicht auf der Müllhalde, sondern im Leben und Herzen einer anderen Person landen, ist gerade für ältere Menschen beziehungsweise die Nachkriegsgeneration wichtig.“ Dinge zu spenden, zu verschenken oder zu verkaufen, ist obendrein auch umweltbewusst. „Die Sachen sollten dann aber auch wirklich verschwinden. Dafür verabrede ich einen Zeitpunkt mit meinen Kunden.“ Die resolute Expertin macht sich vor Ort zunächst einen Überblick über vorhandenen oder zu schaffenden Stauraum: „Ich starte am liebsten mit dem Keller, um Unwichtiges auszusortieren und Platz zu schaffen für das, was selten gebraucht wird, etwa die Weihnachtsdekoration.“ Nachdem der Keller entrümpelt wurde, im Wohnraum der Müll aussortiert und die Böden freigeräumt sind, geht es an einzelne Kategorien, über die verhandelt wird. Die Ordnungsliebhaberin stellt dann zum Beispiel alle 10 Pfannen im Haushalt auf den Tisch: Von jeder Größe darf die Kundin eine behalten. Der Rest wird ins Sozialkaufhaus oder zu einer karitativen Abgabestelle gebracht. „Zu sehen, wie viele Dinge es im Haushalt von nur einer Sache gibt, überzeugt die meisten davon, sich von Überflüssigem zu trennen.“



Im Kleiderschrank die Tiefe nutzen und zwei Reihen hintereinander legen.



Alles in Ordnung? Jetzt dranbleiben!

„Mein Ziel ist, dass meine Kunden nach Beendigung der Zusammenarbeit selbstständig weiterhin Ordnung halten und loslassen können, von allem, was sie nicht mehr brauchen, sodass sie sich gut damit fühlen.“ Um die Ordnung beizubehalten, sei das Allerwichtigste, sich feste Zeiten einzuräumen: „Ich empfehle, zehn Minuten am Tag zum Aufräumen, zwei bis drei Stunden pro Woche zum Saubermachen und eine Stunde für die Schreibtischablage fest im Kalender einzuplanen.“ Bei Neuanschaffungen sollte man sich genau überlegen, ob das wirklich gebraucht wird oder ob man damit gerade etwas anderes, wie Langeweile oder Einsamkeit, kompensiert: „Um wirklich etwas zu bewirken, muss man da einfach mal durch und die Disziplin aufbringen.“ Scham sei allerdings überflüssig. Man sollte sich beim Trainieren des Aufräum- und Aussortiermuskels nicht entmutigen lassen – und sich notfalls Hilfe suchen. Indem wir unsere Umgebung ordnen und von Unnötigem befreien, können wir schließlich auch unsere Gedanken klären. Ein aufgeräumtes Zuhause kann zu einem aufgeräumten Geist und beides zusammen zu einem erfüllteren Leben führen.



Aussortiert – und nun?

Nicht alles Ausgemistete darf im Hausmüll landen – und einige Dinge sind dafür auch viel zu schade. Also wohin damit? Hier ein paar Anregungen:



fairKauf Hannover: Das gemeinnützige Second-hand-Kaufhaus nimmt u. a. gut erhaltene Möbel, Kleidung, Elektroartikel, Spielzeug und Bücher an – als Spende an sieben Standorten in Hannover.

fairkauf-hannover.de

TauschTreff Hannover: Im Tauschtreff in der Südstadt finden gut erhaltene Kleidung, Haushaltsprodukte, Deko und Co. neue Besitzer. Im Gegenzug können Tauscher selbst neue alte Schätze erwerben.

Tauschtreff.de

Flohmärkte: Ob in der Altstadt, im Kulturzentrum Faust, auf dem Messegelände oder auf der Neuen Bult – an den Wochenenden finden in Hannover regelmäßig Flohmärkte statt.

Online-Plattformen: Über kleinanzeigen.de, vinted.de oder momox.de lassen sich u. a. gebrauchte Möbel, Geräte, Kleidung, Bücher bequem von zuhause aus verkaufen oder unter nebenan.de verschenken. Fotos und Infos hochladen – fertig zum Versand oder zur Abholung.

Wertstoffhöfe: Kaputte Elektronik, Spiegel, Porzellan sowie Gegenstände, die zu sperrig für den Hausmüll sind, gehören auf einen der rund 20 aha-Wertstoffhöfe in Hannover. Größere Mengen holt aha auch ab.

aha-region.de

Altkleiderspende Hannover: Über gut erhaltene Kleider freuen sich Obdachlose, Flüchtlinge und andere Bedürftige:

hannoverlife.de/7-orte-zur-altkleiderspende-in-hannover

Im Personal- Gespräch



Es ist viel passiert:
Wer verstärkt wen wo?
Wir stellen neue und
bekannte Gesichter bei
spar+bau vor.



Das neue Gesicht in der Wohnbetreuung Nord: Sophia Sziedat

Ihr neues berufliches Zuhause löst bei **Sophia Sziedat** große Freude aus. Im vergangenen Jahr bestand ihr persönliches Zuhause oft noch nur aus ihrem Rucksack, denn sie reiste fünf Monate durch sechs Länder in Südostasien und erlebte dort hautnah verschiedene Kulturen und Lebensweisen. Vollgepackt mit vielfältigen Perspektiven bereichert sie seit Oktober unsere Wohnbetreuung Nord und ist seit Januar neue Ansprechpartnerin für unsere Mieter für die Stadtteile List, Vahrenwald-Ost und einen Teilbereich in Vahrenwald-Mitte. Ihre Ausbildung absolvierte die Immobilienkauffrau bei einer großen hannoverschen Wohnungsgesellschaft. Dort sammelte sie als Kundenbetreuerin bereits viele Erfahrungen bei der Verwaltung von Wohnungen und im Mieterservice. Mit der Welt im Herzen und dem Zuhause in Hannover wissen wir: Bei Sophia Sziedat sind unsere Mieter in den besten Händen.

Verstärkung für unsere Spareinrichtung: Claudia Wedemann

Als Kundenberaterin in der Spareinrichtung hat **Claudia Wedemann** wertvolle Anlagetipps für unsere Mieter. Mit ihrer langjährigen und vielseitigen Erfahrung in der Kundenberatung und -betreuung bringt sie viele Kompetenzen in die Spareinrichtung ein. In ihrer Freizeit hält sich Claudia Wedemann mit Yoga, Radfahren und Sportkursen fit. Außerdem verweist sie gern so oft es geht an neue Orte, genießt aber auch die Entspannung mit ihrer Familie am Wochenende im heimischen Garten. Claudia Wedemann übernimmt ihr neues Aufgabengebiet von ihrer Vorgängerin Ditlind Pfalz, die wir bereits Ende Januar in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet haben. spar+bau wünscht Ditlind Pfalz alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.



Neue Akzente im Betriebskostenmanagement: Marikke Diekert

Seit Dezember ist **Marikke Diekert** für die Abrechnungen der Betriebs- und Heizkosten sowie das Vertragsmanagement verantwortlich. Bevor Marikke Diekert unser Team verstärkte, hatte sie sich über 15 Jahre lang in einer ähnlichen Position bei einem hannoverschen Wohnungsunternehmen eigenverantwortlich um Betriebskosten und Mietenbuchhaltung gekümmert. Neben ihrer Berufserfahrung freuen wir uns auch auf die weiteren Kompetenzen, die sie in unsere Abteilung Betriebskostenmanagement und Verkehrssicherung bringt. Denn Marikke Diekert ist eine wahre Teamplayerin. Das zeigt allein schon ihre Passion als Saxophonspielerin, durch die sie gelernt hat, sich in eine Big Band zu integrieren, aber auch eigene Akzente zu setzen.

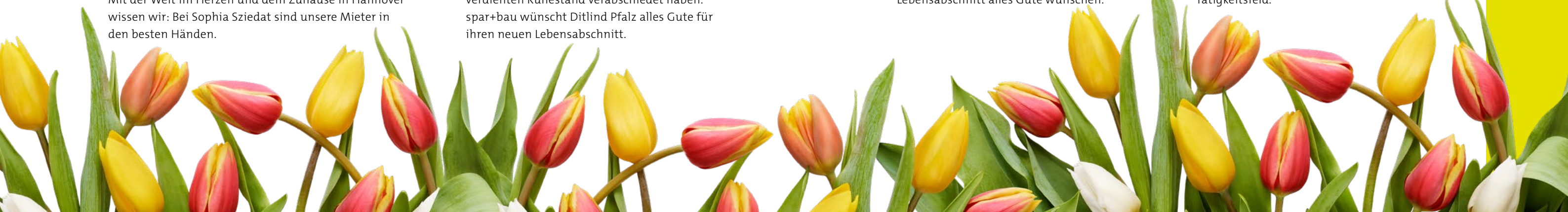


Erfahrung für die Wohnbetreuung: Swenja Nitsche und Jeanne Menke

Eine hausinterne Veränderung gab es in Oberricklingen. **Swenja Nitsche**, bisherige Teamassistentin der Wohnbetreuungsleitung, hat die Position der Teamassistentin in der Wohnbetreuung Süd übernommen. Seit über 28 Jahren bei spar+bau tätig, bringt sie viel Erfahrung in der Betreuung unserer Mieter in ihrem neuen Aufgabenbereich mit. Übernommen hat Swenja Nitsche ihre neue Position von Martina Osaj, die Ende Februar ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten hat und der wir für diesen neuen Lebensabschnitt alles Gute wünschen.



Gleichzeitig dürfen wir als neue Teamassistentin in der Wohnbetreuungsleitung **Jeanne Menke** begrüßen. Auch sie kann auf eine lange Erfahrung in der Wohnungswirtschaft zurückblicken und startet voller Elan ihre neuen Aufgaben. Tatkräftig unterstützt sie die Leitung der Wohnbetreuung und schreibt unter anderem Mietverträge, bearbeitet Mieterhöhungen im Rahmen von Modernisierungen und kümmert sich um die Rechnungsbearbeitung von Energieversorgern. Auch die Anfragen des Mieterservice sowie die Abrechnung von Versicherungsschäden zählen zu ihrem neuen Tätigkeitsfeld.



Wohnungs- bauprämie 2023 jetzt beantragen!

Wer 2023 bei spar+bau Geschäftsanteile erworben hat, kann einen Antrag auf die Wohnungsbauprämie stellen. Bis zu 140 Euro Förderung gibt es für unsere Mitglieder.

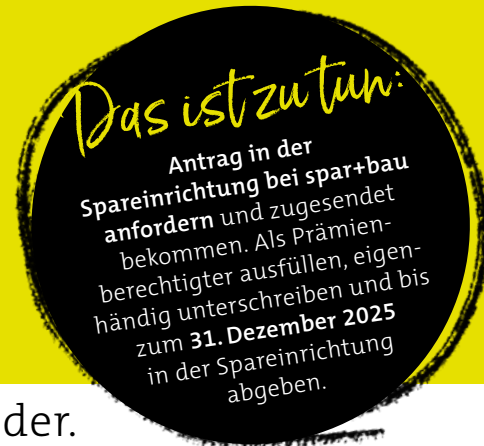
Mit der Wohnungsbauprämie fördert der Staat den Bau neuer Wohnungen. spar+bau-Mitglieder, die im vergangenen Jahr mindestens 50 Euro für Geschäftsanteile eingezahlt haben, erhalten 10 Prozent auf ihre Einzahlungen – allerdings nicht in unbegrenzter Höhe. Gefördert wird eine jährliche Sparleistung bis zu 700 Euro bei Alleinstehenden und bis zu 1.400 Euro bei Verheirateten sowie eingetragenen Lebenspartnern. Alleinstehende können somit bis zu 70 Euro bekommen, Ehepartner bis zu 140 Euro.

Wer bekommt die Wohnungsbauprämie?

Die Prämie können grundsätzlich alle unsere Mitglieder erhalten, die in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig und mindestens 16 Jahre alt sind. Weitere Voraussetzung ist, dass das zu versteuernde Einkommen innerhalb der Einkommensgrenzen liegt: für Alleinstehende bei maximal 35.000 Euro, für Verheiratete und eingetragene Lebenspartner bei maximal 70.000 Euro.

Antrag bis zum 31. Dezember 2025 abgeben

Den Antrag auf Wohnungsbauprämie können Sie ganz einfach in unserer Spareinrichtung anfordern und bekommen ihn dann per Post zugeschickt. Ausfüllen und eigenhändig unterschreiben muss den Antrag der Prämienberechtigte. Bei Ehegatten oder Lebenspartnern benötigen wir beide Unterschriften, bei minderjährigen Prämienberechtigten zusätzlich eine Unterschrift der gesetzlichen Vertreter.



Wohnungsbauprämie +



DAS EBZ KLIMACAMP 2024

Mitmachen Stipendium GEWINNEN!

Wie lässt sich bezahlbares Wohnen mit Klimaschutz vereinbaren? Die Herausforderungen für die Wohnungswirtschaft sind groß. Politische, technische, ökologische und soziale Fragen müssen schnell beantwortet werden – schließlich geht es um um nichts Geringeres als die Frage, wie wir in Zukunft leben wollen. Dafür braucht es junge, interessierte und engagierte Menschen, die ihre Zukunft aktiv mitgestalten wollen. spar+bau unterstützt daher in diesem Jahr erneut das KlimaCamp der Wohnungswirtschaft und sponsert drei Stipendien.

Bezahlbar wohnen, Klima schonen – gestalte deine Zukunft

An vier Tagen in den Sommerferien öffnet das KlimaCamp seine Tore für 80 Schüler der Jahrgangsstufen 11 bis 13. In spannenden Workshops, Vorträgen und Ausflügen werden Themen wie der eigene CO₂-Fußabdruck, klimafreundliches Wohnen und die Quartiersentwicklung beleuchtet. Unter dem Motto „Bezahlbar wohnen, Klima schonen“ diskutierst du mit Experten und Gleichgesinnten über das Spannungsfeld zwischen Klimaschutz und bezahlbarem Wohnraum. In der Freizeit werden die rauchenden Köpfe dann zum Beispiel beim Beachvolleyball wieder frei.

Deine Chance auf ein KlimaCamp-Stipendium!

Du willst eine nachhaltige Zukunft selbst in die Hand nehmen? Dann bewirb dich jetzt für eines der drei Stipendien. Schick uns dazu einfach deinen Lebenslauf und eine Erklärung, warum du am KlimaCamp teilnehmen möchtest. Das Stipendium beinhaltet die Unterkunft im Campushotel, eine leckere Verpflegung, Ausflüge und Arbeitsmaterialien. Für ein buntes Freizeitprogramm ist natürlich auch gesorgt.



Sei dabei:
Bochum
5.–8. August 2024

spar+bau sponsert drei Stipendien für das EBZ KlimaCamp für Schüler der 11. bis 13. Klasse.

Bewirb dich jetzt!

WOMIT? Mit einem Anschreiben, warum du an dem KlimaCamp teilnehmen möchtest, und einem Lebenslauf.

WANN? Max. bis zum 15.06.2024

WOHIN? Per E-Mail an Catalina Seidel: catalina.seidel@spar-bau.de



Freude, schöne FEUERFUNKEN



Treffpunkte +

ENKELTRICK UND CO. – VORSICHT VOR BETRUGSMASCHEN



Knapp 30 Interessierte haben im Treffpunkt Buchholz den Vortrag des Kontaktbeamten Herrn Müller vom Polizeikommissariat Lahe über Betrugsmaschinen wie den Enkeltrick verfolgt. Die Anwesenden konnten Fragen stellen und berichteten von selbst erlebten Situationen.

Dabei wurde deutlich:

Nicht alle gängigen Betrugsversuche können aufgezählt werden, denn die Betrüger denken sich immer neue Maschen aus.

- Geben Sie keine Details zu familiären und finanziellen Verhältnissen preis.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen, auch nicht an die Polizei, und legen Sie diese auch nicht irgendwo ab.
- Kommt Ihnen etwas verdächtig vor, informieren Sie die Polizei unter der Nummer 110. Haben Sie keine Sorge, die Leitung zu blockieren. Auch kleine Hinweise und Beobachtungen können wichtig sein.
- Sind Sie Opfer eines Betruges oder Betrugsversuchs geworden, zeigen Sie die Tat bei der Polizei an. Das kann helfen, andere Personen zu sensibilisieren und die Täter zu überführen.

Einige Tipps zum Schutz vor Betrug gab der Beamte den Mietern aber mit auf den Weg:

- Lassen Sie sich zum Schutz vor gefährlichen Anrufen aus dem Telefonbuch austragen.
- Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung. Öffnen Sie die Haustür nur mit vorgelegter Türsperre oder sprechen Sie durch die geschlossene Tür. Das ist nicht unhöflich, sondern schützt Sie.



Weiteres Informationsmaterial stellt die Polizei in Broschüren zur Verfügung, die Sie kostenfrei bei Ihrer nächstgelegenen Polizeidienststelle bestellen oder abholen können. Viele Broschüren gibt es auch zum Download unter:

www.polizei-beratung.de



Kritzeln FÜR DIE SEELE



Seit Anfang des Jahres bietet Susanne Schade, studierte Kunstsoziologin und engagierte Nachbarin aus dem Stadtteil Ricklingen, Entspannungsworkshops für die Nachbarschaft an. In wertschätzender Weise lädt sie zu einer Traumreise ein und öffnet damit den Raum für Kreativität. Im Januar haben Teilnehmende eine Wunschcollage für 2024 erstellt, die sie das Jahr über begleitet und positiv bestärken kann. Im März darf gekritzelt werden. Mit Feinliniern und Filzstiften können so in entspannter Atmosphäre lockere und muntere Bilder entstehen, die der Seele guttun. Anmelden können Sie sich unter der Telefonnummer 0151-19607428 oder per Mail an goldstaub68@web.de.



Treffpunkt Ricklingen
Friedrich-Ebert-Platz 7_30459 Hannover
Samstag_23. März_11 Uhr

Treffpunkte +

STADTTEIL IM FOKUS



Treffpunkt Limmer
Liepmannstraße 23_30453 Hannover
Samstag_5. April_15.00 Uhr

Treffpunkt Ricklingen
Friedrich-Ebert-Platz 7_30459 Hannover
Samstag_12. April_14.00 Uhr

„Das Gute liegt so nah“ – unter diesem Motto zeigt Hobbyfotografin Christine Herling auf einem Foto-Spaziergang durch den Stadtteil, wie es gelingt, spannende Motive mit dem Smartphone festzuhalten. Der besondere Blick auf Hannover liegt der Fotografin am Herzen. Eine Auswahl ihrer Fotos ist aktuell im Treffpunkt Ricklingen und in der MHH ausgestellt. Auf dem Spaziergang bekommen die Teilnehmenden neben der Suche nach interessanten Bildmotiven auch Tipps, wie mit der Handykamera gute Fotos entstehen. Lassen Sie sich überraschen! Der Spaziergang findet auch bei „schlechtem“ Wetter statt. Ein eigenes Smartphone sollten Sie mitbringen, besondere Fotografie-Kenntnisse sind nicht nötig. Der Spaziergang dauert ca. 1 ½ Stunden.

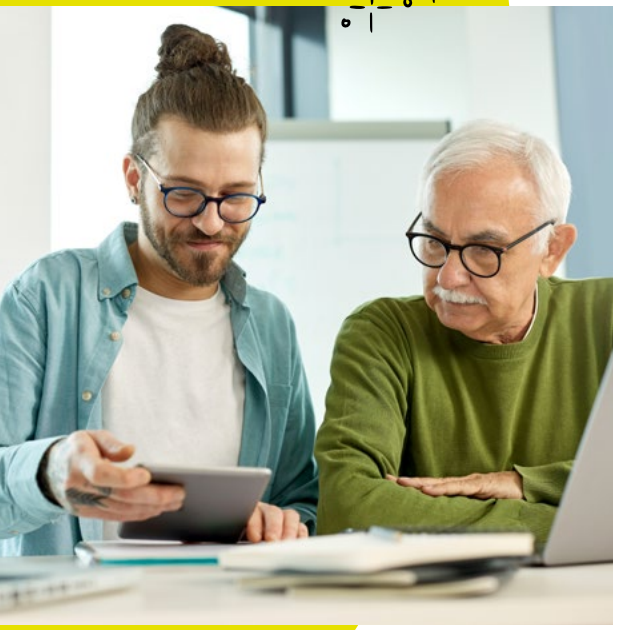


Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist notwendig unter T 0511 21978-126 für Limmer bzw. T 0511 21978-173 für Ricklingen.



Digital durchstarten

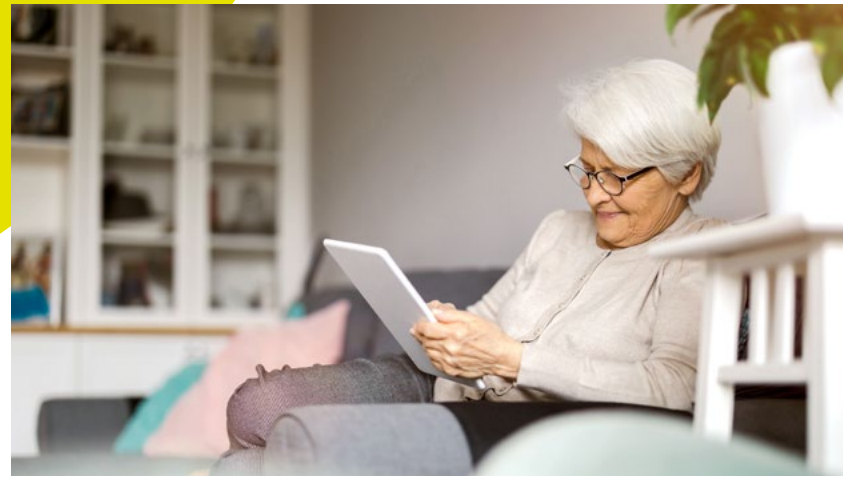
– kostenlose Tablet-Leihe



Tablets können ein guter Einstieg in die digitale Welt sein. Doch gerade viele ältere Menschen schrecken vor der Anschaffung zurück, weil sie nicht wissen, wie sie damit umgehen sollen. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Digitale Chancen und der AWO Seniorenarbeit haben Mitglieder von spar+bau im Herbst die Möglichkeit, ein Tablet inklusive Internetverbindung für acht Wochen kostenlos auszuleihen und auszuprobieren. In einer wöchentlichen Sprechstunde werden sie dabei von Fachleuten vor Ort geschult und unterstützt.

Freiwillige gesucht!

Für das Projekt suchen wir technikaffine Menschen, die Lust haben, Interessierte beim Umgang mit den Tablets zu unterstützen und eine wöchentliche Sprechstunde anzubieten. Wenn Sie sich im Umgang mit Tablets auskennen, Ihr Wissen gerne weitergeben und Geduld beim Erklären mitbringen, sind Sie genau die/der Richtige für das Projekt. Bei Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit werden Sie von AWO-Mitarbeitern begleitet und erhalten selbstverständlich das Schulungsmaterial für die Sprechstunde.



Bei Interesse an der Tablet-Leihe oder am Ehrenamt melden Sie sich bitte bei **Silke Oppenhausen** unter der Telefonnummer T 0511 21978-126.



Adeliger

Ausflug

Mitgliederfahrt zwischen Süntel + Deister

Zwischen Süntel, Deister und den beiden Bückebergen finden sich allerlei geschichtsträchtige Schlösser und Burgen. Mitglieder von spar+bau können am **24. Juni** eine spannende Entdeckungstour entlang der Adelssitze in der Region machen. Mit dem Bus geht es zum geheimnisvollen Rittergut Baron von Münchhausen in Apelern, auf dem die Dichterin Agnes Miegel lebte. Weitere Stationen der geführten Tour sind unter anderem das Wasserschloss von Mengersen und die romantische Wasserburg Lauenau, auf der die Ehefrau Georg Ludwigs von Hannover, Prinzessin Sophie Dorothee, gefangen gehalten wurde. Im Museum schauen wir uns dann noch die prächtigen Schaumburger Trachten und Brautkronen an, bevor wir zurück nach Hannover fahren.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen, abschneiden und in einem Briefumschlag **bis zum 24. Mai 2024 zurücksenden.**

Die Zahlungsaufforderung erhalten Sie mit der Teilnahmebestätigung ab dem 24. Mai 2024.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldekarte.

Ja, ich möchte dabei sein!

Verbindliche Anmeldung bis zum **24. Mai** für die Tour zu den „Adelssitzen zwischen Süntel und Deister“ am 24. Juni 2024 (inkl. Hin- und Rückfahrt).

AUSFLUG-INFO

TERMIN
24. Juni 2024

ABFAHRT
09:15 Uhr
Arndtstraße 5
Hannover

FAHRZIEL
Süntel + Deister

RÜCKKEHR
ca. 13:00 Uhr
Arndtstraße 5
Hannover

KOSTEN
29 Euro pro Person

ANSPRECHPARTNERIN
Sabine Klapproth
T 0511 9114811



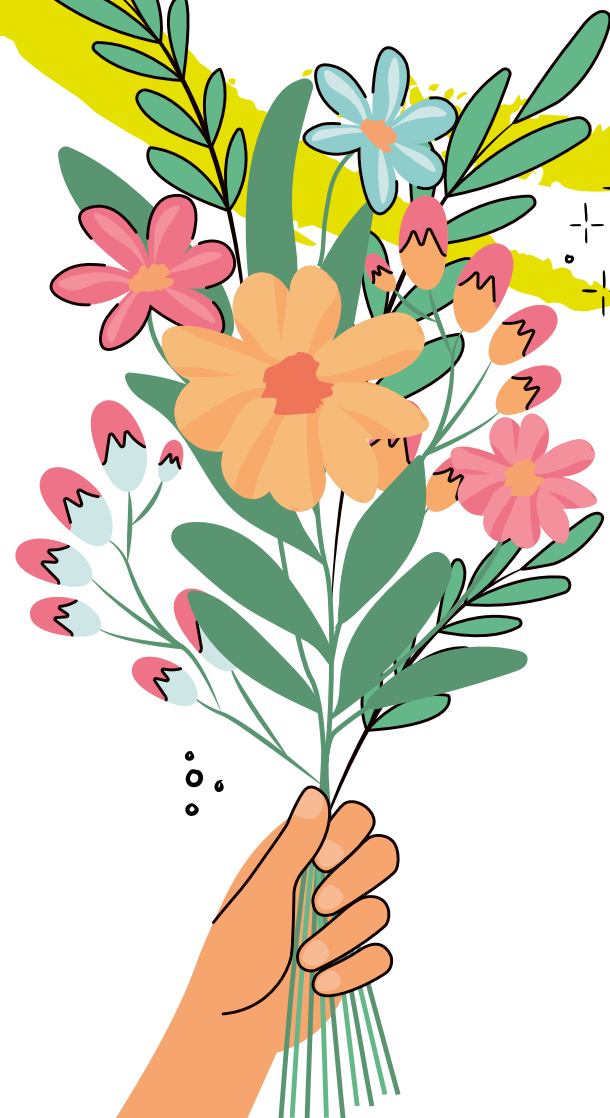
Name_Anschrift

Anzahl der Teilnehmer (Kosten pro Person 29 Euro)

Telefon_E-Mail

Datum_Unterschrift (nur gültig mit Unterschrift)

Hoch lebe die lebe!



Deutschlands beste Mieterzeitung

Unsere „lebe (Dein Zuhause)“ wurde vom GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen als **„Beste Mieterzeitung Deutschlands“** ausgezeichnet. Darüber freuen wir uns riesig! Wie wir die Jury überzeugen konnten und alles über die Meilensteine aus der 55-jährigen Geschichte unseres Magazins ...

Am Anfang steht die Wertschätzung als Antrieb für die Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb „Deutschlands beste Mieterzeitung“, dessen Gewinner der Spitzenverband GdW am Tag der Wohnungswirtschaft 2023 im November in Berlin auszeichnete. „Mit der Einreichung unseres Magazins wollten wir dem Team von Mitarbeitern, die jede Ausgabe mit neuen Ideen füllen, ein großes Dankeschön aussprechen. Die „lebe“ ist einfach ein Herzensprojekt aller Beteiligten und in jede Ausgabe investieren wir viel Engagement, Zeit und Leidenschaft“, sagt Petra Lips, die als Leiterin Marketing/Öffentlichkeitsarbeit die „lebe“ verantwortlich betreut.

Einblick in den Wettbewerb

Die Jury, bestehend aus den Bereichen Journalismus, Grafik und Marketing, analysierte 180 eingereichte Wettbewerbsbeiträge aus dem gesamten Bundesgebiet. Sie beurteilten die Aspekte „Themenauswahl, Themenvielfalt, Layout, Markenkonformität sowie Gesamtkonzept“ und zeichneten jeweils einen Gewinner aus den Kategorien „Kleine, mittelgroße und große Wohnungsunternehmen“ aus. spar+bau zählt zu der Kategorie „Mittelgroßes Unternehmen bis 10.000 Wohnungen“. Der GdW-Geschäftsführer Dr. Christian Lieberknecht lobte insgesamt die Qualität und das große Engagement der Wohnungsunternehmen: „Gerade jetzt, da wir täglich fast nur von Krisen hören und lesen, sind die Mieterzeitungen ein positiver, nicht zu ersetzender Kommunikationskanal zu den Mieterinnen und Mietern.“ Die schönen Geschichten aus den Nachbarschaften vor Ort beeindruckten ihn ebenfalls.

Das überzeugte die Jury

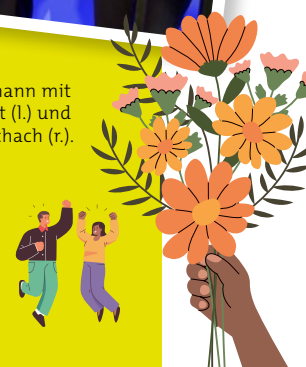
Laut Aussage der Fachjury ist „die lebe (Dein Zuhause) eine Zeitung mit Magazincharakter, die den Lesern eine breite Themenvielfalt bietet und durch ihre ansprechende Grafik mit hohem Wiedererkennungswert überzeugt.“ „Tolles Format, heimatnah dran“, fasst die Vorsitzende der Jury, Dr. Annika Schach, Professorin für Angewandte Public Relations an der Hochschule Hannover, das Juryergebnis zusammen.



Das Team der „lebe“ (von links): Ina Schmidt-Ewald, Petra Fahl, Axel Mour, Petra Lips, Sandra Jost und Andreas Wurm



Preisverleihung
spar+bau Kommunikationsleiterin Petra Lips und Vorstand Udo Frommann mit GdW-Geschäftsführer Dr. Liebknecht (l.) und Jury-Vorsitzender Prof. Dr. Annika Schach (r.).





Redakteur „Onkel Willi“ schrieb ab der ersten Ausgabe bis 1977 die Kolumne „Unter uns gesagt“. Der „Hüter der Hausordnung“ und „Meckerredakteur“ beantwortete auch Leserbriefe. Unser Autor Tom Nädler schreibt seit vielen Jahren die Kolumne in der „lebe“. Er verpackt den alltäglichen Wahnsinn im Job, zu Hause und unterwegs mit einem Augenzwinkern.

Ganz nah dran



Im Frühjahr 1969 landete die Erstausgabe der „unter uns“ in den Briefkästen unserer Mitglieder. Das 4-seitige „Mitteilungsblatt“ hatte den Charakter einer amtlichen Verlautbarung. Es entstand ein direkter, regelmäßiger Kommunikationsweg zwischen der Genossenschaft und unseren Mitgliedern, die wir seit jeher als große spar+bau-Familie verstehen. In den Jahrzehnten sanierten wir die Publikation zeitgemäß. Wir bauten sie optisch um und inhaltlich aus. Dabei behielten wir immer unser aktives Miteinander im Fokus: Der Austausch mit unseren Mitgliedern ist der Schlüssel unserer Verbundenheit. 2018 stand unter dem Motto: Wir möchten einen Neubau im Bereich Kundenkommunikation. Die „unter uns“ bekam ein neues Gesicht, einen neuen Namen und einen ganz neuen Auftritt. Das 36-seitige „lebe (Dein Zuhause)“-Magazin fand Einzug in nunmehr 20.000 Haushalte. Auch in den letzten Jahren hat sich vieles getan. Mit unseren gut recherchierten Themen, lesenswerten Reportagen, spannenden Interviews, Ausflugs- und Erlebnistipps sowie mit unseren Einblicken in interne Wohn- und Bauprojekte füllen wir das Magazin mit Leben. Die „lebe“ spiegelt unsere Leidenschaft für das genossenschaftliche Wohnen, das schöne Leben in Hannover und die Verbundenheit zu den Menschen in unserer Stadt wider. Gestern, heute und in Zukunft.

1969 ERSTAUSGABE

Erstausgabe der „unter uns“: Das 4-seitige „Mitteilungsblatt“ gilt als sachliche Informationsquelle. Es erscheint zweimal jährlich. Der Spar- und Bauverein eGmbH Hannover hat 16.500 Mitglieder in 6.700 Wohnungen (heute sind es mehr als 27.400 Mitglieder und rund 8.100 Wohnungen).

1977 FARBFOTOS

Die Ausgabe 25 erscheint erstmalig mit Farbfotos auf dem Titel und teilweise im Innenteil. Dies ist jedoch eine Ausnahme: Erst 1994 löst der Farbdruck die Schwarz-Weiß-Ausgaben ab.

1985 JUBILÄUM

Die Genossenschaft feiert im Mai 1985 den hundertsten Geburtstag! Mit 1.200 geladenen Gästen ist die spar+bau-Familie im Kuppelsaal der Stadthalle Hannover ganz „unter sich“.

2018 NEUERFINDUNG

Die „lebe“ löst die „unter uns“ ab: Mit großem Facelifting und einer Erweiterung der Rubriken, u. a. Reportagen aus der Stadt, erscheint sie viermal jährlich. Alle Ausgaben der „lebe“ können Sie hier Online lesen: www.spar-bau.de/stories-und-tipps

2023 AUSGEZEICHNET

Der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen zeichnet unser Magazin als „Beste Mieterzeitung Deutschlands“ in der Kategorie "mittelgroße Unternehmen bis 10.000 Wohnungen" aus.



1969



1977



1985

Ende der Gas- und Strompreisbremse



Mit Beginn des Jahres 2024 kommen verschiedene Kostensteigerungen auf unsere Mieter zu. spar+bau gibt einen Überblick und ordnet die Entwicklungen auf dem Markt ein.

Die Preisbremsen für Energie und Strom liefen zum 31. Dezember 2023 aus. Damit fiel auch die Deckelung der Energiekosten auf 12 Cent pro kWh Gas (für Fernwärme 9,5 Cent/kWh) sowie der Stromkosten auf 40 Cent/kWh weg.

Das Ende der Preisbremsen hat aber nicht zwangsläufig horrenden Gas- und Stromkosten für Verbraucher zur Folge. Mittlerweile verfügt der Energiemarkt über Tarife, die unterhalb der zuvor gedeckelten Werte liegen. spar+bau empfiehlt seinen Mietern einen Anbietervergleich, der sich kostentechnisch lohnen kann.

spar+bau mit günstigem Rahmenvertrag

Alle spar+bau-Mieter, die ihre Wärme über eine Zentralheizung beziehen, profitieren bereits jetzt von einem bestehenden Rahmenvertrag, der spar+bau bestmögliche Konditionen im Energiekostenbereich zusichert.

Im Zuge der energiepolitischen Preisänderungen gab es im vergangenen Jahr eine befristete Senkung der Mehrwertsteuer auf Erdgas und Fernwärme. Nach dem Willen der Bundesregierung soll die Mehrwertsteuer ab dem 1. März/1. April wieder von 7 auf 19 Prozent steigen.

Mit dem Jahreswechsel hat sich auch die CO₂-Bepreisung erhöht, die auf klimaschädliche Brenn- und Kraftstoffe entfällt und die als Anreiz für den Ausbau erneuerbarer Energien fungiert. Mit dem Anstieg des CO₂-Preises von 30 auf 45 Euro/Tonne erhöhen sich ebenfalls die Energiekosten.

Wie kann ich Emissionskosten erstatten lassen?

Da seit dem vergangenen Jahr eine rechtliche Entlastung namens CO₂-Kostenaufteilungsgesetz greift, können sich Mieter einen Teil der Emissionskosten erstatten lassen. Allen Mietern, die bei spar+bau an einer Zentralheizung angeschlossen sind, berechnet spar+bau die Erstattung automatisch mit der Heizkostenabrechnung. Mieter, die in einer Wohnung mit Gasetagenheizung leben, haben die Möglichkeit, spar+bau eine Berechnung ihres Erstattungsanspruchs zu senden. Hilfreiche Tipps dazu bietet das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unter

CO2KOSTENAUFTEILUNG.BMWK.DE



Das ändert sich ab 2024

Ende der Energie- und Strompreisbremse

Für private Haushalte betrug der Gaspreisdeckel 12 Cent pro Kilowattstunde (kWh). Für Fernwärme betrug der gedeckelte Preis 9,5 Cent/kWh. Der Strompreis wurde auf 40 Cent/kWh begrenzt.

Mehrwertsteuer auf Gaslieferungen steigt

Die Bundesregierung senkte vorübergehend seit dem 1. Oktober 2022 den Mehrwertsteuersatz auf Gas- und Fernwärmelieferungen auf 7 Prozent. Nun wird er ab dem 1. März/1. April wieder auf 19 Prozent steigen.

Gesetz zur Aufteilung der CO₂-Kosten

Ab dem 1. Januar 2023 werden Vermieter an den CO₂-Kosten für das Heizen mit fossilen Brennstoffen beteiligt, je nach energetischem Zustand des Gebäudes. Ein gesetzliches Stufenmodell sieht auch in den kommenden Jahren eine weitere Steigerung des CO₂-Preises pro Tonne CO₂-Emission vor.





Vermietungsstart +

MODERN, BARRIEREFREI, BEZAHLBAR:

Wohnen in Kronsrode

Im Herbst 2024 wird der zweite Gebäudekomplex von spar+bau in Kronsrode fertiggestellt.

89 Neubauwohnungen stehen dann zum Einzug bereit – stadtnah, grün, und günstig, denn die Hälfte der Wohnungen ist öffentlich gefördert.

Es tut sich was im Neubaugebiet Kronsrode: Wo einst eine riesige Baustelle herrschte, zieht immer mehr Leben ein. Die 97 Wohnungen im ersten Gebäudekomplex von spar+bau sind längst voll vermietet. Im zweiten Gebäudekomplex können unsere Mieter bald weitere 89 moderne und barrierefreie Neubauwohnungen beziehen – und das auch mit kleinerem Geldbeutel.

Günstige Mieten – vor allem mit B-Schein

Die Hälfte der Wohnungen sind frei finanziert und liegen in der Kaltmiete bei durchschnittlich 11,50 Euro. Die andere Hälfte der Wohnungen wird mit öffentlichen Fördermitteln errichtet. Diese geförderten Wohnungen dürfen Menschen mit niedrigem und mittlerem Einkommen beziehen, die für den sogenannten „B-Schein“ berechtigt sind.

Die Mieten für diese geförderten Wohnungen liegen, je nach Förderart, zwischen 5,80 und 7,20 Euro. Viele unserer Mitglieder kommen dafür infrage, sagt Ulrike Gilke aus dem spar+bau-Vermietungsteam. Über die konkreten Voraussetzungen und Einkommensgrenzen informiert das Service-Portal der Landeshauptstadt Hannover (serviceportal.hannover-stadt.de). Wer die Voraussetzungen erfüllt, kann sich bei uns unverbindlich für die Wohnungssuche vormerken lassen. Beantragt werden sollte der B-Schein dann erst, wenn eine passende Wohnung gefunden wurde.

89 Neubauwohnungen mit Balkon oder Terrasse

Der Neubaukomplex mit großer Grünfläche in der Mitte besteht aus 89 attraktiven Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen zwischen 40 und 110 Quadratmetern. Alle Wohnungen sind barrierefrei und mit Balkon oder Terrasse ausgestattet – die Vier-Zimmer-Wohnungen verfügen über gleich zwei Balkone. Mit KfW-55-Standard und Fernwärmeanschluss ist der Neubau besonders energieeffizient. Eine gemeinsame Tiefgarage, die teilweise für E-Mobilität vorgerüstet ist, verbindet die sieben voll unterkellerten Einzelhäuser der Wohnanlage.

Stadtnähe trifft Landluft

Das Neubaugebiet Kronsrode im idyllischen Südosten von Hannover bietet einen fließenden Übergang zwischen städtischem Flair und ländlicher Nähe. „Draußen in der Stadt“, so lautet das Motto von Kronsrode. Der Name ist ein Mix aus den Stadtteilen Kronsberg und Bemerode. Von Geschäften und Restaurants bis hin zu Kindertagesstätten und einer Grundschule ist hier alles bequem zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen. Direkt gegenüber dem Neubau von spar+bau entstehen beispielsweise ein großer Lebensmittelmarkt, ein Bäcker und ein Drogeriemarkt. Durch die Anbindung an die Stadtbahn-Linie 6 und die Schnellwege B6 und B65 ist auch die Innenstadt von Hannover nur eine kurze Fahrt entfernt. Gleichzeitig sorgen viele Grünflächen, Spielplätze und ein idyllischer Stadtpark für hohe Lebensqualität. In direkter Nachbarschaft des Wohngebiets befindet sich ein Landschaftsschutzgebiet, das viel Raum für Spaziergänge, Radtouren und Erholung in der Natur bietet.



Fertigstellung: 3. Quartal 2024

Kaltmiete: *frei finanzierte Wohnungen:*
Ø 11,50 Euro/m²

*öffentlich geförderte
Wohnungen: zwischen 5,80
Euro/m² und 7,20 Euro/m²*

Wohnungen: 89

Wohneinheiten: *Zwei- bis Vier-Zimmer-
Wohnungen, 40 – 110 m²*

Besonderheiten: *barrierefrei, mit Balkon oder
Terrasse, Aufzug, Tiefgarage*

Kontakt: *Kerstin Schiller
Tel. 0511 9114-206
kerstin.schiller@spar-bau.de*



KABEL-TV



Was ändert sich ab Juli?

Ab Sommer wird htp TV nicht mehr über die Nebenkosten abgerechnet. Mieter, die auch weiterhin Kabelfernsehen empfangen möchten, benötigen einen eigenen Vertrag. spar+bau hilft bei der Umstellung und grundlegenden Fragen.

Was muss ich als Mieter unternehmen?

Bis zum 30. Juni 2024 rechnet spar+bau den Kabelanschluss noch über die Betriebskosten ab. Ab dem 1. Juli benötigen die Mieter einen eigenen Vertrag, um weiterhin Kabelfernsehen zu empfangen. Die Nutzung von htp TV kann ganz einfach online beantragt werden unter htp.net/tv-umstellung

Wann muss ich mich kümmern?

spar+bau empfiehlt Ihnen, den Vertrag für htp TV frühzeitig abzuschließen. Da die Abrechnung erst ab Juli 2024 erfolgt, entstehen für Sie keine doppelten Kosten.

Gibt es Sonderkonditionen für spar+bau-Mieter?

Ja, unser Partner htp bietet bis zum 30. Juni 2024 attraktive Sonderkonditionen (4,95 Euro pro Monat, bei einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten und einmonatiger Kündigungsfrist).

Ist mit einer Wohnungskündigung auch htp TV automatisch gekündigt?

Das kommt auf den Zeitpunkt an. Bis zum 30. Juni 2024 ist htp TV in den Betriebskosten integriert. Entscheiden Sie sich danach für einen eigenen Vertrag, so müssen Sie diesen nach einer Wohnungskündigung auch selbstständig kündigen.

Kann ich einen anderen Anbieter als htp nutzen?

Es gibt neben Kabel-TV weitere Empfangsmöglichkeiten (s. unten), wenn Sie aber weiterhin Kabelfernsehen wie bisher schauen möchten, müssen Sie einen Vertrag mit htp abschließen, der attraktive Sonderkonditionen bietet. Es ist technisch nicht möglich, dass die Kabeldose durch einen anderen Anbieter genutzt wird.

Was ist, wenn ich kein Fernsehen schaue?

Dann müssen Sie nichts weiter tun. Entscheiden Sie sich gegen die Nutzung des Kabelfernsehens, dann wird das TV-Signal in Ihrer Wohnung ab dem 1. Juli 2024 abgestellt und Sie können kein Kabelfernsehen mehr empfangen.

Welche Alternativen gibt es zum Kabel-TV?

Neben Kabel-TV gibt es mehrere Möglichkeiten, das Fernsehprogramm zu empfangen:

- **DVB-T2 HD (digitales Antennenfernsehen):**
Neben einer Zimmerantenne wird ein Receiver oder CI+Modul benötigt.
- **IPTV (Fernsehen und Filme per Internet streamen):**
Neben den klassischen IPTV-Angeboten, bei denen das Fernsehen nur in einem Komplettpaket mit Festnetz- und Internetanschluss sowie einem zusätzlichen Receiver empfangbar ist, benötigen moderne TV-Streaming-Anbieter nur eine stabile Internetverbindung. Bei beiden Empfangswegen ist ein Smart-TV erforderlich.



OH, MIST!



Ich habe es an dieser Stelle schon mal erwähnt: Ich bin ein Ordnungsfreak. Ein Aufräumfan. Und ein Ausmister. Es ist toll, wenn Schränke und Schubladen nicht überquellen, sondern alle Dinge darin so geordnet sind, dass man alles schnell findet. Ich mag es, all die Sachen, die man nicht mehr braucht, zu verschenken oder zu verkaufen. Das fällt mir wirklich leicht. Außer bei meinen Büchern, Schallplatten und CDs. Doch das ist eine andere Geschichte.

Als wir nach Theos Geburt vor gut 10 Jahren umzogen, hatte ich zum ersten Mal in meinem Leben einen ... Keller! Er erwies sich als der perfekte Ort für unsere Waschmaschine und den Trockner, für Getränkeboxen und das Leergut, für die Werkzeugkiste und alle anderen Haushaltswaren. Aber er wurde über die Jahre leider auch zu einem Ablageort für all das Zeug, das ich früher gnadenlos weggegeben hätte. Wir hatten jetzt einfach den Platz und ich nicht ständig den Druck, wieder für Freiraum zu sorgen.

Doch manchmal hat man so etwas wie sein kleines Glück im schon großen Unglück ... Über den Jahreswechsel und nach dem Dauerregen wurde nämlich unser Keller an einigen Stellen feucht. Es folgten über vier Wochen Trocknungszeit mit Geräten, deren Dauerrauschen

Unser Autor

TOM NÄDLER



... schreibt an dieser Stelle regelmäßig über den täglichen Wahnsinn – zu Hause, im Job und unterwegs.

Das Gegenteil von Messi oder Messie ist Tom Nädler. Er kann weder Fußball spielen noch Unordnung ertragen. Alleinlebend kein Problem, aber mit Frau und Kind wird das beides regelmäßig zum Problem.

kaum zu ertragen war. Um diese aufzustellen, mussten wir alle Schränke und die Regale ausräumen und deren Inhalte in der Mitte der Räume aufstapeln, damit die Wände frei zur Trocknung waren.

Der Keller ist mittlerweile trocken, unsere Sachen stapeln sich aber immer noch in der Mitte der Räume. Ich möchte den Wasserschaden nämlich zum Anlass nehmen, beim Einräumen der Schränke und Regale endlich mal wieder gründlich auszumisten. Ich träume davon, einen kleinen Container mit Sperrmüll zu füllen, mindestens aber davon, eine Woche lang jeden Tag zum Wertstoffhof zu fahren. Tanja ist davon nicht so begeistert, aber ich habe mich in diesem Spiel am Ende ganz klar durchgesetzt. 1:0 für Tom, würde ich sagen.



Kabelfernsehen +



Sind wir für die Zukunft gut aufgestellt?

VOR ÜBER ZEHN JAHREN LEGTE SPAR+BAU IM STRATEGIEPAPIER VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND EIN EXTENSIVES NEUBAUPROGRAMM FEST, UM DER HOHEN NACHFRAGE NACH BEZAHLBAREM WOHNRAUM NACHZUKOMMEN. DIE ZEITEN HABEN SICH GEÄNDERT.

Wie geplant, erhöhten wir den Bestand in der Zeit von 2013 bis 2023 von rund 7.800 auf 8.185 Wohnungen. Kein Problem in Zeiten moderater Baukostensteigerungen und ökologischer Anforderungen, niedriger Hypothekenzinsen, Energiekosten und geringer Inflationsrate. Das alles hat sich geändert: Heute wird der Immobilienmarkt bestimmt durch eine hohe Inflationsrate, steigende Hypothekenzinsen, überproportional steigende Baukosten, kostenintensive Maßnahmen zum Erreichen der Klimaziele und eine unklare Förderlandschaft.

Auswirkungen für den Neubau

Die Inflationsrate stieg im Jahresdurchschnitt von 2020 mit 0,5 Prozent auf 5,9 Prozent in 2023. Um die Inflation in den Griff zu bekommen, erhöhte die Europäische Zentralbank (EZB) seit dem 2. Quartal 2022 bis Ende 2023 die Leitzinsen vier Mal – mit der Folge, dass die Hypothekenzinsen für zehnjährige Hypothekendarlehen in Höhe von rund 1,1 Prozent Ende 2021 auf rund 3,8 Prozent Ende 2023 gestiegen sind. Durch diesen Zinsanstieg sind aktuell ohne Fördermittel Neubaukaltmieten in Höhe von 18 bis 20 Euro je m² Wohnfläche wirtschaftlich erforderlich. Eine Entspannung auf dem Kapitalmarkt ist kurzfristig nicht zu erwarten,

da die EZB an ihrem Inflationsziel von zwei Prozent festhält und Zinssenkungen vor 2025 voraussichtlich nicht vornehmen wird.

Weitere Faktoren für die zunehmende Unwirtschaftlichkeit von Investitionen in den Neubau sind die steigenden Baukosten, Lieferengpässe und Risiken bezüglich Bauzeitverlängerungen und die daraus folgenden Baukostenerhöhungen. Bisher konnte ein Teil dieser Faktoren kompensiert werden: durch Förderprogramme von Bund und Land/Kommunen. Mit dem Urteil des BVerfG vom 15. November 2023 und der daraufhin verhängten Haushaltssperre durch das Bundesfinanzministerium wird derzeit keine Bewilligung von neuen Vorhaben erfolgen, noch 2023 eingereichte Förderanträge werden nicht entschieden. Lediglich bereits vorliegende Finanzierungszusagen werden erfüllt. Klarheit kann hier erst wieder eintreten, wenn der Bundeshaushalt 2024 verabschiedet ist. Inwieweit sich dann eine attraktive Förderung des Wohnungsbaus, insbesondere auch für Genossenschaften, ergibt, bleibt offen.

Neuausrichtung der Genossenschaft

All diese Faktoren erfordern ein modifiziertes strategisches Konzept. Unser oberstes Ziel ist nach wie vor, unseren Mitgliedern Wohnraum zu angemessenen Preisen zur Verfü-

gung zu stellen. Das verpflichtet uns aber auch zu wirtschaftlichem Erfolg, damit wir das weiterhin leisten können.

Neubauvorhaben in der ursprünglich geplanten Größenordnung mit bezahlbaren Mieten lassen sich auf dieser Grundlage nicht mehr wirtschaftlich realisieren.

Deshalb reduzieren wir den Umfang von Neubauprojekten. Bereits begonnene Neubauprojekte werden fertiggestellt, neue Projekte derzeit nicht begonnen. Aber natürlich prüfen wir den Bestand weiter auf Verdichtungsmöglichkeiten und Optimierungsansätze.

Eine weitere Herausforderung für spar+bau ist das Erreichen der Klimaziele, die von der Bundesregierung vorgegeben sind. Klimaneutralität bis 2045 bedeutet für spar+bau unter anderem das Umrüsten von 5.000 Gasetaugenheizungen. spar+bau sieht hier auch im Sinne seiner Mieter eine gesellschaftspolitische Verantwortung und hat bereits vor einigen Jahren begonnen, ein Maßnahmenprogramm bis 2030 zu erarbeiten und sukzessive umzusetzen. So wurden 2022 z. B. 18 Wohnungen in Vahrenwald energetisch saniert, die Wärmepumpe wurde 2023 in Betrieb genommen. Der verstärkte Einsatz von Wärmepumpen in Kombination mit Photovoltaikanlagen macht auch unabhängiger von den örtlichen Energieversorgern und führt natürlich für die Mieter zu einer gewissen Stabilität und Versorgungssicherheit. Allerdings darf bei diesem Thema nicht übersehen werden, dass die Realisierung dieser ambitionierten Ziele auch eingeschränkt wird von einer unklaren Förderungsstruktur, langen Genehmigungsverfahren und hohen Auflagen für die Sanierung/Modernisierung, langen Lieferzeiten, steigenden Baukosten und vor allem fehlenden Fachkräften. Im Dialog mit Politik, unserem Verband und dem eigenen Know-how werden wir Lösungen finden müssen, um dies alles mit bezahlbaren Mieten erreichen zu können.

Sind wir für die Zukunft gut aufgestellt?

Ja, wenn ich die internen Grundlagen für eine solide Planung von Investitionen und Maßnahmen für die nächsten zehn Jahre betrachte. Und nein, wenn ich die derzeitigen Rahmenbedingungen berücksichtige. Investitions- und Planungssicherheit, um wirtschaftlich sinnvoll und sozial orientiert handeln zu können, sind derzeit nicht gegeben. Ungeachtet dieser Herausforderungen ist spar+bau als Unternehmen, aber auch mit seiner Sparabteilung ein verlässlicher Partner für Mieter, Mitglieder und seine Marktpartner. Das zeigt sich unter anderem an der auch 2023 wieder gestiegenen Mitgliederzahl, dem Erfolg unserer Sparwochen und einer außergewöhnlich geringen Fluktuationsrate.

Herzliche Grüße

Ihre Sieglinde Lohrey-Harré



Ein Kommentar
von Sieglinde Lohrey-Harré,
Mitglied des Aufsichtsrats
von spar+bau
Stand: Januar 2024

Wir gratulieren!

Jubiläum +



Herzlichen Glückwunsch zum Ehrentag – spar+bau gratuliert den Mitgliedern.

90. Geburtstag

Horst Grobecker, Groß-Buchholz
Christa Marschollek, Vahrenwald
Marianne Schäfer, Davenstedt

85. Geburtstag

Ursula Schützmannsky, Vahrenwald

80. Geburtstag

Gerd Zufall, Groß-Buchholz

VERÖFFENTLICHUNGSWÜNSCHE:
Wir weisen darauf hin, dass wir Glückwünsche aus Datenschutzgründen nur veröffentlichen, wenn sie uns telefonisch oder schriftlich gemeldet werden oder Sie sich ausdrücklich mit der Bekanntgabe einverstanden erklären.

VERÖFFENTLICHUNGSWÜNSCHE:
Petra Lips_T 0511 9114-141
petra.lips@spar-bau.de

Datenschutz

Teilnahmebedingungen für die Gewinnspiele (S. 2 und 7): Jeder Gewinner ist nur zu einem Gewinn berechtigt. Teilnahmeberechtigt sind nur Privatpersonen. Mitarbeiter von spar+bau und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg und Barauszahlungen sind ausgeschlossen.

Sehr geehrte/r Teilnehmer/in, vielen Dank für die von Ihnen bereitgestellten Informationen. Um unseren datenschutzrechtlichen Pflichten nachzukommen, teilen wir Ihnen hiermit gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) die erforderlichen Informationen mit:
Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist: **spar+bauverein eG · Arndtstr. 5 · 30167 Hannover**
Sollten Sie Fragen haben oder eine Kontaktaufnahme zu unserem Datenschutzbeauftragten wünschen, so ist dies unter folgender E-Mail-Adresse möglich: **datenschutzteam@s-con.de**. Die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten werden aufgrund der erteilten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 U Abs. 1 lit. a) DSGVO erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels, die Veröffentlichung des Gewinners sowie den Versand des Gewinns erforderlich. Bei Nichtbereitstellung ist es uns leider nicht möglich, Sie bei der Durchführung des Gewinnspiels zu berücksichtigen. Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an externe Dritte erfolgt nicht. Eine Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten findet nicht statt und ist auch nicht in Planung. Ihre Daten werden bei uns für die Dauer und die anschließende Abwicklung des Gewinnspiels sowie entsprechend den gesetzlich geltenden Aufbewahrungsfristen gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Gemäß Art. 15 DSGVO steht Ihnen ein Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Darüber hinaus steht es Ihnen frei, Ihre Rechte auf Berichtigung, Löschung oder, sofern das Löschen nicht möglich ist, auf Einschränkung der Verarbeitung und auf Datenübertragbarkeit gemäß der Artikel 16–18, 20 DSGVO geltend zu machen. Sollten Sie dieses Recht in Anspruch nehmen wollen, so wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten. Weiterhin steht Ihnen das Recht zu, sich jederzeit bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Sollten Sie der Meinung sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht unter Einhaltung der Datenschutzgesetze erfolgt, würden wir Sie höflich darum bitten, sich mit unserem Datenschutzbeauftragten in Kontakt zu setzen. Weiterhin haben Sie gemäß Art. 13 Abs. 2 lit. b) DSGVO das Recht, jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen.

Unsere aktuellen Zinskonditionen



Spareinlagen

mit 3-monatiger Kündigungsfrist	0,15 %
mit 12-monatiger Kündigungsfrist	0,15 %
mit 24-monatiger Kündigungsfrist	0,15 %
mit 48-monatiger Kündigungsfrist	0,15 %

Vermögenswirksame Leistungen

nach dem Vermögensbildungsgesetz	2,00 %
----------------------------------	--------

Jugend-Flexi*

sowie eine zusätzliche Prämie auf die Jahressparleistung	0,25 %
ab dem 3. Sparjahr von	1,00 %
bis ab dem 15. Sparjahr von	15,00 %

Flexi*

sowie eine zusätzliche Prämie auf die Jahressparleistung	0,10 %
ab dem 3. Sparjahr von	1,00 %
bis ab dem 15. Sparjahr von	15,00 %

Stand: 1. März 2024

Zinsen sind freibleibend. Prozentangaben p. a.

*Der aktuelle Referenzzinssatz für die Verzinsung von Ratensparverträgen beträgt 1,13 %.

Festzins-Sparen

(ab 2.500 Euro)

6 Monate Laufzeit	1,75 %
12 Monate Laufzeit (9 Monate Kündigungssperrfrist)	3,00 %
24 Monate Laufzeit (21 Monate Kündigungssperrfrist)	3,10 %
48 Monate Laufzeit (45 Monate Kündigungssperrfrist)	3,40 %

Extra-Sparen

(ab 5.000 Euro)

(3 Jahre Laufzeit_15 Monate Kündigungssperrfrist)	
im 1. Jahr	3,10 %
im 2. Jahr	3,20 %
im 3. Jahr	3,30 %

Extra-Sparen

(ab 5.000 Euro)

(5 Jahre Laufzeit_27 Monate Kündigungssperrfrist)	
im 1. Jahr	3,00 %
im 2. Jahr	3,00 %
im 3. Jahr	3,50 %
im 4. Jahr	3,70 %
im 5. Jahr	3,90 %

Sparbrief

(ab 5.000 Euro)

5 Jahre fest	3,75 %
10 Jahre fest	3,75 %
15 Jahre fest	4,00 %

Alle Infos zu unserem Sparwochenangebot „Festzins (1–2 Jahre)“ erhalten Sie ab 22. April auf unserer Homepage oder direkt bei unseren Mitarbeitern in der Spareinrichtung: T 0511 9114-0

Impressum

Herausgeber
Der Vorstand der Spar- und Bauverein eG
Arndtstraße 5, 30167 Hannover
Telefon 0511 9114-0_spar-bau-hannover.de

Vertrieb
Die „lebe“ wird unentgeltlich an die Mitglieder des Spar- und Bauvereins abgegeben. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Vorstands.

Konzept und Gestaltung
LOOK//one GmbH_look-one.de
Marieke-Kristin Isleif

Redaktion
Swantje Puin, Kevin Röhler, Luisa Ziegler, Iris Sturm, Rainer Detjen, Petra Fahl, Udo Frommann, Sandra Jost, Petra Lips, Axel Mour, Isabelle Ohlmann, Ina Schmidt-Ewald, Andreas Wurm

Fotografie
Nick Neufeld (Titel, 8/9, 10, 11, 12, 13, 31); Thomas Damm (2); Daniel Möller(4); Julia Merkel (23); Piper Verlag (6); Stefanie Haase (6); FÜHLdichGUT (7); Tony North (7); Gianluca Benini (7); Edelgard Härter (11, 12); BMF (16); Susanne Schade (19); Chris Herling (19); Westphal Architekten (26); Küchen Miez (35); spar+bau Archiv (14, 15, 18, 23, 24, 26, 27); LOOK//one (22, 23); Adobe Stock: Yury Kisialiou (4), Seventyfour6 (5), Duncan Andison (14), calypso77 (16), Halfpoint (17), guukaa (18), Tanya (18), Susann Schröter (20), bukhavets (21), ssstocker (29); shutterstock.com: Daria Ustiugova (6, 7), tn-prints (6), SofiaV (10, 13), Macrovector (12), Ali_Petrova (19), Magic Panda (19), Milan Ilic (20), pikselstock (20), Simple Line (21), Ekaterina_Balashova (22, 23), lemono (24), AIWD (25), zuperia (26, 27), melissa held (27), Andrew Krasovitskii (28), Alena Nv (28), VICUSCHKA (32), Toasted Pictures (32), eamesBot (36)

Erscheinungsweise
4 x jährlich, 54. Jahrgang

Auflage
20.200 Exemplare

Druck
Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Langenhagen



Unser Service für Sie

Kontakte +

Allgemeine Informationen, Reparaturmeldungen Information

T 9114-0
F 9114-199

Ellen Hildebrandt
Kerstin Neumann
Kerstin Scharnhorst

Vorstand Sekretariat/Personalwesen

Michaela Gelfert -151
Beatrix Hartmann -152

Vorstand

Udo Frommann
Rainer Detjen

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Petra Lips -141

Vermietung

Ulrike Gilke (Leiterin) -205
Ewa Hofesmann -201
Eike Scharnhorst -202
Christine Grupe -204
Kerstin Schiller -206

Planen und Bauen Neubau und Modernisierungen

Sven Thom (Leiter) -168
Norbert Basner -162
Klaus Dassow -164
Sven Lindenberg -165
Imke Sperling -166
Robert Brinkman -167
Janne Adolph -171

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Lea Brüggemann -301

Spareinrichtung/Mitgliederverwaltung

Axel Mour (Leiter) -101
Ramona Rabe -102
Tobias Meyer -103
Eva Heinelt -104
Claudia Wedemann -105

Betriebskostenmanagement

Sandra Jost (Leiterin) -136
Gaetano Diester -133
Marikke Diekert -134
Maren Biermann -135

Leitung Wohnbetreuung

(Bitte mit Terminvereinbarung)
Arndtstraße 5, 30167 Hannover

Claudia Helms (Leiterin) -332
Andreas Wurm (stv. Leiter) -331

Wohnbetreuung Nord

Helmholtzstraße 10, 30165 Hannover
zuständig für Bothfeld, Groß-Buchholz,
List, Nordstadt, Vahrenwald

Sandra Brömer -340
Lucia Philipps -341
Daniela Trebeck -345
Jonas Zimmermann -342
Sophia Sziedat -343
Ingo Bärtling -344

Wohnbetreuung Süd

Wallensteinstraße 102 A, 30459 Hannover
zuständig für Badenstedt, Davenstedt,
Döhren, Kronsberg, Limmer, Linden-Nord,
Oberricklingen, Ricklingen, Seelhorst,
Seelze, Südstadt und Wettbergen

Swenja Nitsche -310
Vitali Rothau -311
Mirco Schütte -312
Maike Schaper -315
Dirk Hannemann -313

Mietersprechstunde in den Treffpunkten

Treffpunkt Buchholz
Mittwoch, 10:00 – 11:00 Uhr

14-tägig, bitte Aushang beachten:

Treffpunkt Ricklingen
Donnerstag, 10:00 – 11:00 Uhr

Treffpunkt Limmer
Dienstag, 10:00 – 11:00 Uhr

Quartiersentwicklung

Nachbarschaft, Ehrenamt,
Treffpunkte, Wohnservice
Petra Fahl (Leiterin) -810

Wohnservice Vahrenwald/Gästewohnungen

Jahnplatz 13 A
Sabine Klapproth, Heike Krause -811
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 07:30 – 16:00 Uhr
Fr. 07:30 – 13:00 Uhr

Altersgerechtes Wohnen Groß-Buchholz

Käthe-Steinitz-Straße 7
Ina Schmidt-Ewald -812



TREFFPUNKTE

Treffpunkt Buchholz: Käthe-Steinitz-Straße 9
Treffpunkt Limmer: Liepmannstraße 23
Treffpunkt Ricklingen: Friedrich-Ebert-Platz 7
Treffpunkt Vahrenwald: Moorkamp 18
Treffpunkt Kronsberg: Papenkamp 3 A

Gästewohnungen

Käthe-Steinitz-Straße 7, Groß-Buchholz
Zimmermannstraße 10, Limmer
Bebelstraße 11, Ricklingen

HOTLINE

Mieter-Service
(Mo – Fr, 8 – 12 Uhr)

9114-333

Handwerker-Notdienst

(außerhalb der Geschäftszeiten) 9114-611

UNSERE

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten

Di. 8:30 bis 12:30 Uhr
Mi. 14:00 bis 17:30 Uhr
Do. 8:30 bis 12:30 Uhr

Telefonische Sprechzeiten

Mo. – Fr. 8:30 bis 12:30 Uhr
Mo. + Mi. 14:00 bis 17:30 Uhr
Do. 14:00 bis 15:30 Uhr

Individuelle Terminvereinbarungen möglich.

Immer auf dem Laufenden bleiben? Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter auf:

[SPAR-BAU.DE/NEWSLETTER](https://spar-bau.de/newsletter)



KUECHEN-MIEZEN.DE

Im Food- und Back-Blog warten viele weitere Rezepte für Kuchen, Tarts & Torten, Kekse, Bagels und vieles mehr auf Sie:



FÜR
12 CUPCAKES
ODER
24 MINI-
CUPCAKES

Himbeer CUPCAKES

Das Beste zum Schluss +

ZUTATEN MUFFINS

125 g weiche Butter
Mark einer Vanilleschote
150 g brauner Zucker
300 g Weizenmehl
3 EL Himbeeren, tiefgefroren
60 ml frische Vollmilch
9 g Backpulver
3 Eier

ZUTATEN FROSTING (MIT CREME DEKORIERTE MUFFINS HEISSEN CUPCAKES)

60 g weiche Butter
160 g Doppelrahm-Frischkäse
400 g Puderzucker
1 EL Himbeeren, tiefgefroren

AUSSERDEM

- Eine Handvoll frische Himbeeren für die Deko
- Spritzbeutel, Spritztülle, Muffinform und Muffinförmchen aus Papier (normal oder mini)
- 1 EL Himbeeren, tiefgefroren

SO GEHT'S

- 1 Den Ofen auf 180° C Ober-/Unterhitze vorheizen. Die große Muffinform mit den Muffinförmchen belegen.
- 2 Alle Zutaten für die Muffins – bis auf die tiefgefrorenen Himbeeren – in eine Rührschüssel geben und in ca. 3 Min. zu einem cremigen Teig verarbeiten. Zum Schluss die tiefgefrorenen Himbeeren vorsichtig unterheben.
- 3 Mit einem Löffel die Muffinförmchen zu $\frac{3}{4}$ mit Teig füllen und ca. 25 Min. backen. Kurz vor Ende der Backzeit Stäbchentest machen: Bleibt kein Teig am Zahnstocher hängen, sind die Muffins fertig. Die Küchlein aus dem Ofen und aus der Muffinform nehmen und auf einem Gitter auskühlen lassen.
- 4 Für das Frosting die Butter mit dem Frischkäse und Puderzucker ca. 8–10 Min. verrühren, bis die Creme fast weiß ist. Die tiefgefrorenen Himbeeren ca. 1 Min. unterrühren.
- 5 Den Spritzbeutel mit einer Spritztülle bestücken, die Creme in den Beutel füllen und nach Herzenslust die Cupcakes mit der Creme und frischen Himbeeren dekorieren. Soll die Creme etwas fester werden, die Cupcakes kurz in den Kühlschrank stellen.

Tipp JE GRÖßER UND GRÖßER DIE TIEFGEFRORENEN FRÜCHTE, DESTO WENIGER GLEICHMÄSSIG WIRD DIE CREME (FROSTING) EINGEFÄRBT.





EFFIZIENT. ATTRAKTIV. PROFITABEL.

Bei spar+bau können Sie Ihr Ersparnis noch effektiver anlegen.

Wenn Sie sich vom **2. bis zum 10. Mai 2024** für die Sparform „Festzins“ mit einer Laufzeit von **1 oder 2 Jahren** entscheiden, erwarten Sie attraktive Zinssätze. Die Sparwochen von spar+bau – eine lukrative Anlage.

